

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

1 Vorprüfungen 1985

Vom 11. bis 13. September 1985 sind in Lausanne Vorprüfungen durchgeführt worden. Zu diesen Prüfungen stellten sich

14 Kandidaten für die Vorprüfung Teil A (Versicherungsmathematik),
25 Kandidaten für die Vorprüfung Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde).

Davon haben 8 Kandidaten im Teil A und 18 Kandidaten im Teil B die Prüfung mit Erfolg bestanden. Zwei dieser Kandidaten haben beide Prüfungsteile gleichzeitig bestanden.

2 Hauptprüfung 1985

Vom 17. bis 19. September 1985 sind sodann in Zürich Hauptprüfungen durchgeführt worden. Zur Prüfung haben sich 6 Kandidaten gestellt. Alle sechs Kandidaten, eine Dame und fünf Herren, haben die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden.

Es sind dies:

Knutti Silvia, Feldmeilen
Crausaz Gerald, Dübendorf
Dacher Guy, Binningen
Gubser Peter, Reinach
Meier Markus, Zürich
Sutter Ernst, Hölstein

Den erfolgreichen Absolventen seien auch an dieser Stelle die besten Glückwünsche ausgesprochen. Seit die Prüfungen 1977 aufgenommen worden sind, haben nun insgesamt 67 Kandidaten das Diplom erworben.

In den Räumen des SITC – an diesem Ort hatten auch die Prüfungen stattgefunden – konnte am 19. September zur Prüfungsfeier eingeladen werden. Die Feier stand unter der Leitung von Herrn Dr. K. Fricker, der als Gastreferent Herr Dr. Ch. Meier von der Aufsichtsbehörde BVG des Kantons Basel-Stadt und bis vor kurzem Präsident der Konferenz der Kantonalen Aufsichtsbehörden begrüssen konnte.

Nach der Einleitung durch Herrn Dr. Fricker wandte sich der Gastreferent an die frisch diplomierten Experten, um über die ersten Erfahrungen der Aufsichtsbehörden mit dem BVG zu orientieren:

Das BVG, seit dem 1. Januar dieses Jahres in Kraft, hat – nicht nur bei den Aufsichtsbehörden – zu einiger Hektik geführt. So waren im Vorfeld des Inkrafttretens insbesondere überdurchschnittlich viele Vermögenstransaktionen zu verzeichnen, welche nicht alle als optimal beurteilt werden können.

Die Zukunft wird geprägt sein von der Zusammenarbeit der Aufsichtsbehörde, der Kontrollstelle und des anerkannten Experten. Wichtiger, als bereits heute die Kompetenzen dieser drei beteiligten Stellen genau regeln zu wollen, ist es, das für die gute Zusammenarbeit notwendige Klima des gegenseitigen Vertrauens und die Mittel für die gegenseitige Information zu schaffen. Als eigentlichen «Prüfstein» für diese Zusammenarbeit bezeichnete der Referent die im Zusammenhang mit der definitiven Registrierung zu erfolgende Reglementsprüfung. Herr Dr. Meier schloss sein Referat mit einem Bekenntnis zur konstruktiven Zusammenarbeit und forderte die frisch diplomierten Experten dazu auf, das Ihrige zu dieser positiven Zusammenarbeit beizutragen.

Anschliessend übergab Herr Dr. Fricker, Präsident der Prüfungskommission, den neuen Diplomierten unter herzlichem Applaus die schriftliche Bestätigung über die erfolgreich abgelegte Prüfung. Im übrigen wies er darauf hin, dass die diesjährigen Prüfungen die ersten sind, seitdem das BVG am 1. Januar in Kraft getreten ist. Somit sind die am 19. September 1985 diplomierten Experten gleichzeitig auch anerkannte Experten gemäss BVG geworden.

Herr Dr. Fricker dankte dem SITC und der Schweizer Rück für die intensive Unterstützung bei den Kursen und den Prüfungen und das immer wieder gewährte Gastrecht sowie dem BIGA, vertreten durch Herrn Dr. P. Meyner, für die stets angenehme und wertvolle Zusammenarbeit.

Der Sekretär der Prüfungskommission:
J.-R. Hagedorn

Ecole d'été internationale 1985

La 4^e Ecole d'été internationale organisée par notre Association s'est tenue du 2 au 6 septembre 1985 à l'Université de Lausanne; elle a regroupé 42 participants, venant de 15 pays. L'objet de ce séminaire était la modélisation par les mathématiques de l'aspect aléatoire des phénomènes rencontrés en assurance sur la vie. Une première partie a été consacrée à la présentation d'un modèle